

Jahresbericht 2020



Deutsch als Fremdsprache
Deutsch als Zweitsprache
in der Schweiz

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es ist eine herausfordernde Zeit, die wir alle privat, gesellschaftlich und geschäftlich erleben. Die Auswirkungen auf allen Ebenen unseres täglichen Lebens sind spürbar, und dies eindringlicher als wir vermutlich zu Beginn gedacht hätten. Natürlich wirkt(e) sich das Ganze auch auf unsere Vorstandsarbeit aus. Die Pandemie hat uns gezeigt, dass wir so vieles, was uns selbstverständlich erscheint, von einem Tag auf den anderen anders machen müssen... und auch können. Die Geschäfte im Berichtsjahr 2020 waren geprägt von Schlagwörtern wie «sistieren», «verschieben», «annullieren», «neu beurteilen». Es traf genau das Gegenteil ein, als wir uns gewünscht und vorgenommen hatten. Eigentlich fing das Jahr gut an: Endlich ergab sich die Gelegenheit, die Anstellungsbedingungen der Kursleitenden in einer grösseren Runde kritisch zu diskutieren, die Weiterbildungslandschaft wurde im Hinblick auf eine Harmonisierung unter die Lupe genommen, die Vorbereitungen auf die IDT 2021 liefen so richtig an und die Weiterbildungsbroschüre zur Gesamtschweizerischen Tagung war bereits gedruckt und versendet. Einen kleinen Einblick in das, «was sein durfte», bekommen Sie im vorliegenden Bericht.

Das ist mein viertes und letztes Präsidialjahr. Mein beruflicher Fokus hat sich von der Erwachsenenbildung zur Frühförderung hinbewegt. Obschon gewisse Aufgaben im Vorstand unabhängig von ihrer thematischen Ausrichtung dieselbigen bleiben (ich denke hier z. B. an das Ressort Finanzen), zeigt es sich, wie wichtig es ist, dass man doch am Puls des Geschehens ist und weiss, was die DaF-/DaZ-Szene aktuell beschäftigt und bewegt. Ich danke den AkDaF-Mitgliedern ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Die vergangenen Jahre brachten grössere und kleinere Herausforderungen mit sich, interessante Aufgaben, anregende Begegnungen und viel Neues, das ich gerne mit auf meinen weiteren Weg nehme. Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich nicht nur für die intensive und konstruktive Zusammenarbeit, sondern auch für die Freundschaft, die Unterstützung und die Anteilnahme, die über das Geschäftliche hinausragte.

Mein besonderer Dank geht aber auch dieses Jahr wieder an alle Mitglieder und Kolleg*innen, die im Hintergrund mitarbeiten. Nur mit ihrer grossen Hilfe konnten wir weitgehend reibungslos durch das Corona-Jahr gehen und uns aktiv in wichtige Diskussionen einbringen.

Wenn Sie diesen Jahresbericht in den Händen halten, ist die Herausforderung Corona noch nicht ausgestanden. Gleichwohl ist es die Aufgabe als Verbandsverantwortliche, vorwärtszuschauen. Der AkDaF-Vorstand wird an den geplanten Anlässen im Jahr 2021 festhalten und diese seriös und pflichtbewusst vorbereiten. Immer mit dem Gedanken vor Augen, diese online durchführen oder wieder verschieben zu müssen.

Sie haben bestimmt von unserer Suche nach neuen Gremienvertretungen und Vorstandsmitgliedern Kenntnis genommen, die wir auf dem Ausschreibungsweg lanciert haben. Ich freue mich, dass der Aufruf interessierte Kandidat*innen erreicht hat. Es gebührt auch all jenen Menschen Dank, die bereit sind, ein neues Amt anzutreten. Ihnen wünsche ich viel Glück, Freude und Erfolg.

Schliesslich möchte ich Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser, ermuntern, sich heute oder in Zukunft ebenfalls an geeignetem Ort einzubringen. Es braucht engagierte Leute – überall.

Herzliche Grüsse und auf Wiedersehen

Nelly Langenegger

Weiterbildungen

Für das Jahr 2020 konnten wir wieder kompetente Referentinnen und Referenten für folgende lehrreiche Workshops gewinnen:

Datum	Workshoptitel	Kursleitung	Durchführungsort
22.02.	Kompetenzorientierte Lese- und Schreibförderung mit Hilfe von Lerninstrumenten	Rahel Eckert-Stauber	Solothurn
25.04. verschoben auf den 17.10.	Digital unterwegs im DaF/DaZ-Unterricht	Magdalena Beck & Christina Karipidis	Zürich
19./20.06.	Gesamtschweizerische DaF/DaZ-Tagung #dafdaz2020 Ziele – Inhalte – Methoden		Bern
27.06. verschoben auf 2021	Stolpersteine für Schulungsgewohnte auf dem A-Niveau, Teil II	Susanne Brose	Basel
22.08.	Beraten und Coachen im Deutschunterricht mit lernungewohnten Personen	Irma Endres	Luzern
05.09.	Alles unter DACH und Fach?	Edgar Marc Petter	Bern
12.09.	Beraten und Coachen im Deutschunterricht mit lernungewohnten Personen	Irma Endres	Luzern
26.09.	Literarischer Samstag: Dichter und Schriftsteller in Thun		Thun
31.10.	Verlagsworkshop Klett Der Begleitband zum GeR: Auswirkungen auf den DaF/DaZ-Unterricht	Judith Mader & Dr. Rudi Camerer	Bern

Der Höhepunkt des Jahres 2020 wäre sicher die uns am Herzen liegende, von beiden Schweizer DaF/DaZ-Verbänden Ledafids und AkDaF organisierte Gesamtschweizerische Tagung zum Thema «#dafdaz2020: Ziele – Inhalte – Methoden» gewesen, die traditionsgemäss in Bern stattgefunden hätte. Leider musste sie aufgrund der COVID-19-Situation auf das Jahr 2022 verschoben werden.

An denen unter strenger Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln in Präsenz durchgeführten 5 Weiterbildungen nahmen insgesamt 55 interessierte Personen teil. Erfreulich war, dass der zum ersten Mal online durchgeführte Verlagsworkshop mit 16 Teilnehmer*innen sehr gut besucht war.

Der Workshop «Alles unter DACH und Fach?» konnte leider aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht stattfinden und der Workshop «Stolpersteine für Schulungsgewohnte auf dem A-Niveau, Teil II» musste wegen der Corona-Situation auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Allen Mitgliedern, Einzelpersonen, Verlagen und Schulen, die in diesem besonderen 2020 unser Angebot geschätzt, rege genutzt und uns tatkräftig unterstützt haben, möchten wir ganz herzlich danken.

Linda Dommarco und Christina Karipidis

Gesamtschweizerische Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer

#dafdaz2020: Ziele – Inhalte – Methoden: Unter diesem Motto hätte die 8. Gesamtschweizerische Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer am 19. und 20. Juni 2020 an der Universität Bern stattfinden sollen. Das Fach- und Rahmenprogramm stand, das Catering, die Tagungsräume und Hotelzimmer waren reserviert, Vortragende, Workshopleitende und Verlage eingeladen, Broschüren und Poster versandt. Doch im Frühjahr 2020 zeichnete sich immer deutlicher ab, dass der Corona-Spuk im Juni mitnichten vorbei sein würde. So entschied sich das Organisationsteam schweren Herzens, die 8. Schweizer DaF/DaZ-Tagung abzusagen.

Doch die nächste Gesamtschweizerische Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer ist bereits in Planung und soll am Freitag und Samstag, den **1. und 2. Juli 2022 neu an der Universität Fribourg/Freiburg** stattfinden.

An dieser Stelle danken die beiden Verbände, Ledafids und AkDaF, welche die DaF/DaZ-Tagung gemeinsam organisieren, den ehemaligen OK-Mitgliedern Ursula Holzer Zeh, Santi Guerrero Calle und Kerstin Uetz Billberg sowie insbesondere der Co-Initiatorin der Tagung, Monika Clalüna. Monika Clalüna engagierte sich über 15 Jahre ehrenamtlich für die «Berner Tagung» und hat mit ihrer reichen Erfahrung, ihrem Fachwissen und Organisationsgeschick entscheidend zur Einzigartigkeit dieses fachlichen und persönlichen Begegnungsortes beigetragen.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit dir, Ihnen und euch Anfang Juli 2022.

Naomi Shafer und Linda Dommarco

Literarischer Samstag:

Dichter und Schriftsteller in Thun

Am 26. September 2020 trafen sich 14 AkDaF-Mitglieder bei ungewöhnlich kühlen Temperaturen in Thun, um die kleine Stadt literarisch zu erkunden.

Unter kundiger Führung des ehemaligen Stadtarchivars Dr. Jon Keller entdeckten wir die Altstadt und erfuhren viel Interessantes u. a. über die einstmals berühmte Thuner Hotellerie und ihre prominenten Gäste. Lebhaft erzählte er auch über Heinrich von Kleist und was ihn an Thun faszinierte.

Ein Spaziergang entlang der Aare führte uns zum Schloss Schadau, wunderschön in einem Park gelegen, wo wir uns aufwärmen und uns bei einem feinen Mittagessen über Neues und Altes in der DaZ-Welt austauschen konnten.

Am Nachmittag erwartete uns die Thuner Autorin Franziska Streun am Landsitz Bellerive, dem heutigen Bonstettengut, wo Betty Lambert, gesch. von Goldschmidt-Rothschild und gesch. von Bonstetten, seit 1922 gelebt und fast 40 Jahre lang ein sehr gastfreundliches Haus geführt hatte – ihr Gästebuch umfasst rund 1200 Einträge! Einige dieser Gäste hat uns Franziska Streun auf einem Rundgang durch Haus und Park sowie in ihrer Lesung aus ihrer Romanbiografie „Die Baronin im Tresor“ nähergebracht. Es war faszinierend zu hören, welche Persönlichkeiten im Bellerive ein- und ausgingen und wie sie die Zurückgezogenheit nutzten, um Kontakte zu knüpfen und während der Zeit des Nationalsozialismus Menschen zu helfen.

Die Campagne Bellerive ist ein Ort, an dem man - dank der grandiosen Lage am Thunersee direkt gegenüber von Eiger, Mönch und Jungfrau - auf sehr entspannte Weise die Natur genießen kann. Durch die interessante Führung konnten wir aber auch den „Hauch der Geschichte“ spüren: Menschen, die die Natur nach der jeweiligen Mode ihrer Zeit gestaltet haben, haben Spuren im Park hinterlassen. Auch das Herrenhaus ist geprägt vom Gestaltungswillen seiner Besitzer: Wurde es im 17. Jahrhundert zunächst von einer Berner Patrizierfamilie als Sommerhaus erbaut, machte es Anfang des 20. Jahrhunderts die Baronin zu einem gesellschaftlichen Treffpunkt. Und heute erfüllt die Musikschule das Haus mit Leben.

So war die Literatur auch an diesem literarischen Samstag in Thun wieder einmal Türöffnerin zu Geschichte und Geschichten, die es sich zu entdecken lohnt!

Ich danke Karin Sailer für die organisatorische Unterstützung in diesem schwierigen Jahr und freue mich schon jetzt auf literarische Entdeckungen in den Caféhäusern Zürichs am 25. September 2021!

Andrea Zank

DaZ-Café

Im Januar 2020 startete der AkDaF in Zusammenarbeit mit dem Verein Zürcher Lehrpersonen Deutsch als Zweitsprache (VZL DaZ) mit dem Format DaZ-Café. Die DaZ-Cafés wenden sich an Lehrpersonen in der Erwachsenen- und Volksschulbildung, finden an unterschiedlichen Orten statt und verfügen jedes Mal über einen thematischen Schwerpunkt. Ziel der DaZ-Cafés ist es, den Austausch über das Fach zwischen den Mitgliedern beider Vereine zu fördern.

Im Januar 2020 fand an der Autonomen Schule Zürich das erste DaZ-Café statt, wo die Teilnehmenden einen Einblick in die Arbeit des Vereins bekamen. Im September 2020 folgte das zweite DaZ-Café in der alten Kaserne in Winterthur zum Thema «DaZ-taugliche Spiele», in dem die Teilnehmenden eigene Spiele mitbrachten, diese ausprobierten und sich darüber austauschten. Leider konnte das dritte geplante Café im November wegen Corona nicht durchgeführt werden. Wir hoffen, das Format 2021 wieder aufgreifen zu können.

Christina Karipidis

Rundbrief und Newsletter

Der geschrumpfte Vorstand und die fehlenden Helfer*innen erlaubten es uns auch in diesem Jahr nicht, den Rundbrief neu zu konzipieren und herauszugeben.

Das Konzept für einen Newsletter besteht, wir sind auch hier auf der Suche nach jemandem, der diese spannende Arbeit übernehmen möchte.

Der **AkDaF ist weiterhin auf engagierte Helfer*innen angewiesen**, die diese Aufgaben übernehmen! Liebes Verbandsmitglied, beteiligen auch Sie sich! Nur gemeinsam bewirken wir mehr!

Linda Dommarco, Joachim Hoefele, Nelly Langenegger und Christina Karipidis

Arbeitsgruppe Arbeitsbedingungen von DaF/DaZ-Lehrpersonen

Da die **Arbeitsbedingungen von DaF/DaZ-Lehrpersonen** den AkDaF seit Jahren beschäftigen, wurde die Bildung einer **Arbeitsgruppe** initiiert, die sich für die DaF/DaZ-Lehrkräfte einsetzen soll. In diesem Jahr wurde die Zeit in die Akquise von freiwilligen Interessentinnen und Interessenten investiert, die sich in dieser wichtigen Arbeitsgruppe engagieren wollen. Treffen sind für das 2021 geplant. **Weitere freiwillige Interessentinnen und Interessenten** sind herzlich willkommen und können sich bei joachim_hoefele@akdaf.ch melden.

Joachim Hoefele

AkDaF: assoziierte Partnerinstitution im Erasmus-Plus-Projekt Lingua-NUM/DIG

Im Oktober 2020 entschied der Vorstand des AkDaF, sich als assoziierter Partner am geplanten Erasmus-Plus-Projekt Lingua-NUM/DIG zu beteiligen. Eine entsprechende Absichtserklärung wurde an die Antragssteller des Sprachenzentrums der Universität Salzburg (A) und der Universität von La Réunion in Saint Denis (F) gesendet.

Das Projekt zielt vor allem auf die (Weiter-)Entwicklung der didaktischen Kompetenzen von Lehrenden im Bereich des digitalen Lehrens von Fremdsprachen ab. Im Mittelpunkt des Projekts steht die Entwicklung spezifischer Module im Bereich der Lehrendenbildung zur Umsetzung eines handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts in Online- bzw. hybriden Lernumgebungen. Begleitend dazu werden prototypische Aufgaben für die Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch erstellt. Dabei geht es weniger um konkrete Tools/Plattformen, sondern vielmehr um die (Weiter-)entwicklung einer entsprechenden Didaktik.

Der AkDaF beteiligt sich an dem Projekt, indem er seine Mitglieder anfragt, bei der Testung der entwickelten Module mitzuwirken. Darüber hinaus ist er bei der Bewerbung und Verbreitung der entwickelten Materialien behilflich.

Joachim Hoefele

AkDaF-Generalversammlung 2020

Die AkDaF-Generalversammlung musste 2020 aufgrund der Corona-Situation in schriftlicher Form stattfinden.

Es sind 107 Stimmabgaben eingetroffen, wovon 37 ungültig waren (z. B. sind 14 davon ohne Stimmrechtsausweis eingetroffen, bei 14 Abgaben wurde der Stimmrechtsausweis nicht unterschrieben und bei 6 Abgaben wurde der ausgefüllte Stimmzettel nicht im Kuvert und ohne Stimmrechtsausweis zurückgeschickt). Alle traktandierten Geschäfte wurden mit sehr grosser Mehrheit angenommen. Ein grosser Dank geht an Bernadette Bachmann und Franziska Bürkler, die als Stimmzählerinnen geamtet haben.

Es freut uns sehr, dass Joachim Hoefele als neues Vorstandsmitglied gewählt wurde. Er ist im AkDaF bestens bekannt, da er von 2009 bis 2017 als Experte Schweiz für den IDV fungierte.

Sie finden das detaillierte Abstimmungsergebnis der Generalversammlung 2020 auf der AkDaF-Website unter:

www.akdaf.ch > Über uns > Jahrestagung und GV.

Tanja Klammer

IDIconTOTO

Im Jahr 2020 konnten wir nur einen einzigen IDIconTOTO-Lehrgang starten, da der andere wegen des Corona-bedingten Unterrichtsverbots kurzfristig abgesagt werden musste. Der Lehrgang hätte eine Woche nach dem Unterrichtsverbot gestartet. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch keine Sonderregelungen von SVEB und fide, weshalb eine Absage die einzige Möglichkeit war. Somit konnten wir nur einen einzigen Lehrgang – mit Kursstart Herbst – beginnen.

Nun zu den Kursen im Detail – im Jahr 2020 wurden folgende Kurse durchgeführt:

Der am 23. September 2019 begonnene **Lehrgang IDIconTOTO** in Zürich endete nach Corona-bedingten Verschiebungen drei Wochen später als geplant, und zwar im Juli 2020. Vier Teilnehmende konnten ein SVEB-Zertifikat Kursleiter/in entgegennehmen; sieben erhielten eine Teilnahmebestätigung mit SVEB-Berechtigung. Alle bekamen auch je ein fide-Attest FZD und MI.

Der Herbstlehrgang startete am 26. Oktober mit 15 Teilnehmenden.

Im Sommer 2020 führten wir ein Modul SBU mit neun Teilnehmenden durch, einzelne fide-Module FZD und MI fanden 2020 keine statt.

Im Jahr 2020 stellten wir insgesamt 15 **SVEB-Zertifikate Kursleiter/in** aus.

Der mit Kursstart März abgesagte Lehrgang brachte natürlich den Aufwand und Ertrag im Jahr 2020 in ein komplettes Ungleichgewicht, da ein grosser Teil des Administrativaufwandes jeweils vor Kursstart stattfindet. Zudem meldeten sich nur sieben der angemeldeten Personen auch für den Herbstlehrgang an, wodurch ein Grossteil der Akquise- und Beratungsmassnahmen umsonst war. Deshalb war der effektive Aufwand für Administration, Entwicklung und Qualitätssicherung im Jahr 2020 verhältnismässig gross (vgl. auch Jahresbericht 2019). Das Mieten grösserer und zusätzlicher Kursräume (Abstandsregeln) hat zudem auch nicht zu einer positiven Bilanz beigetragen.

Schwierige Zeiten sind immer auch eine Prüfung. In diesem Sinne hat sich das IDIconTOTO-Team bewährt und die Kursteilnehmenden waren stets kooperativ und dankbar. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Kursleitenden und Teilnehmenden. Ein grosser Dank gilt ganz besonders dem SVEB, der mit konkreten Hilfestellungen seine Mitglieder unterstützt und sich auf politischer Ebene für ihre Interessen einsetzt.

Die Pepe education GmbH hat Ende Juni den Schulungsauftrag und die damit verbundenen Aufträge (SVEB-, eduQua- und fide-Rezertifizierungen) fristgerecht auf Ende 2020 gekündigt, führt aber den im Herbst 2020 begonnenen Lehrgang vertragsgemäss zu Ende.

Raffaella Pepe und Hedi Desaulles

Qualitätskommission fide

Die Qualitätskommission fide hat sich auch im Jahr 2020 mit vielfältigen Thematiken beschäftigt. Die Januar-Sitzung konnte noch in Präsenz abgehalten werden. Das März-Treffen fiel mitten in den Lockdown und wurde abgesagt. Die späteren Termine fanden dann vor Ort oder per Video-Konferenz statt. Dringende Geschäfte wurden im Zirkularverfahren bearbeitet.

Im Hinblick auf die Ausschreibung nach öffentlichem Beschaffungsrecht für die Führung der Geschäftsstelle fide, hat die Kommission ihr wichtig erscheinende Aspekte formuliert und dem SEM zukommen lassen. Dies mit dem Wunsch, die Kontinuität und die Qualität des Systems fide ohne Unterbruch zu gewährleisten. Die Inputs betrafen die Projektplanung der Ausschreibung, die Bestandteile des Pflichtenhefts wie auch konkrete Aspekte der Beurteilungskriterien.

Weiter hat sich die Kommission – unter anderem - mit der Weiterentwicklung des Sprachnachweises fide (welcher nun „fide-test“ heisst) auseinandergesetzt, einer neuen Form der Kompetenznachweise für Gesprächspartner*innen (neu „Prüfende“ benannt) durchleuchtet, eine Vielzahl an Reglementen und Richtlinien angepasst und erlassen (z. B. im Hinblick auf das Prüfungsverfahren Rätoromanisch oder auch zum Sprachnachweis fide für junge Erwachsene in Bildungsangeboten) und sich auch in die Erneuerung des Kommunikationskonzepts (mit neuen Webseiten und Informationsmaterialien) eingebracht.

Ich habe die Arbeit in der Qualitätskommission fide stets als sehr anregend und bereichernd empfunden. Mein Engagement in der Qualitätskommission endet mit meinem Ausscheiden aus dem AkDaF-Vorstand. Ganz herzlich danke ich allen meinen Kolleginnen und Kollegen für das produktive und effektive Zusammenwirken. Den Leiterinnen und dem gesamten Team der Geschäftsstelle fide danke ich für die überaus wichtige Arbeit, die sie Tag für Tag für das fide-System leisten.

Nelly Langenegger

Internationale Kontakte

Das DACHL-Gremium des IDV

Trotz Corona tagte das DACHL-Gremium auch in diesem Jahr zweimal, wenn auch gezwungenermassen online. Dabei wurde die erste Sitzung (15./16.05.) von Göttingen (FaDaF) und die zweite (23.10.) von Lübeck (DAG) aus moderiert.

Im Mittelpunkt der ersten Tagung stand die Diskussion um die Weiterführung der DACHL-Seminare, die jedoch nicht abschliessend behandelt werden konnte. Ein weiterer Tagespunkt waren die corona-bedingten Verschiebungen verschiedener Veranstaltungen, wie z. B. der IDT, die neu zwischen dem 15.-20.08.2022 in Wien stattfinden wird. Auch die für 2020 geplante Berner Tagung musste abgesagt und auf den 01.-02.07.2022 verschoben werden. Sie wird dann in Fribourg stattfinden.

Die IDO 2020 wurde erstmalig online ausgetragen; das DACHL-Begleitlehrkräfteseminar musste aufgrund dieser Austragungsform entfallen. Die Präsentation weiterer DACHL-Projekte und deren Ergebnisse bzw. Weiterführung rundete diese Sitzung ab.

Die zweite Sitzung dauerte nur einen Tag und hatte folgende Themen zum Schwerpunkt: IDO 2022, Jahrestagungen der Verbände, Neugestaltung der DACHL-Seminare, IDT-Aktivitäten im DACHL-Fenster.

Bei dieser Sitzung verabschiedeten sich gleich mehrere Mitglieder aus dem Gremium:

- * Susanne Lüdtke, die den DAAD seit 2016 im Gremium vertrat,
- * Andrea Schäfer, die seit 2016 als Vertretung für das Goethe-Institut fungierte,
- * Clemens Tonsern, der seit 2016 u. a. als Seminarleiter für die DACHL-Seminare in Österreich tätig war und zeitweise den ÖDaF im Gremium vertrat.

Auch ich verabschiedete mich mit diesem Bericht von Ihnen. Ich war seit 2013 als Entsandte des AkDaF im Gremium tätig und bedanke mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die interessanten und produktiven Treffen des Gremiums. Ein ganz besonderer Dank geht an Naomi Shafer und Martin Baumgartner.

Yvonne Herrmann-Teubel

IDT Wien 2021



Die Coronakrise machte auch nicht vor der IDT halt. Der Tagungsleitung war und ist es ein zentrales Anliegen, dass unter dem Motto *mit.sprache.teil.haben möglichst viele Lehrende und Forschende aus der ganzen Welt an der Tagung teilnehmen können. Dies ist nur dann möglich, wenn sich die Corona-Situation entspannt. Die Tagungsleitung entschied aus diesem Grund und unter Zustimmung des Vorbereitungskomitees, die Tagung um ein Jahr zu verschieben. Aus der IDT Wien 2021 wird die **IDT Wien 2022**, die vom **15. bis 20. August 2022** stattfinden wird.

Angesichts der Coronakrise wird die Tagungsleitung das Online-Angebot im Rahmen der virtuellen IDT 2022 verstärken, die IDT bleibt jedoch ein Begegnungspunkt vor Ort. Der Zeitplan für die Vorbereitungsarbeiten wurde schnell angepasst, sodass vieles wie ursprünglich geplant, nur ein Jahr später, stattfinden kann. Wir danken der Tagungsleitung in Wien einmal mehr für ihre Professionalität und Anpassungsfähigkeit in diesen herausfordernden Zeiten.

Auch das Schweizer Team musste aufgrund der Verschiebung der IDT einiges neu aufgleisen. Der Antrag auf Verschiebung der Mittel um ein Jahr, den der Ledafids (Cornelia Gick) und AkDaF (Christina Karipidis) gestellt hatte, wurde vom SBFI angenommen, sodass die Unterstützung der Teilnahme von internationalen Fachleuten an der Tagung weiterhin gewährleistet ist. Ausserdem wurde bereits in Zusammenarbeit mit dem ZEMCES (Martin Baumgartner) ein erstes Konzept für den Schweizer Auftritt in Wien (inklusive Schweizer Fenster, dessen Koordination Jeannine Meierhofer hat) erarbeitet.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bis zur IDT 2022!

Christina Karipidis

Bericht der Expertin Schweiz des IDV-Vorstands

Normalerweise trifft sich der IDV-Vorstand und dessen Expert:innen zwei- bis dreimal pro Jahr zu einer Vorstandssitzung. Aufgrund der Corona-Situation verschoben sich diese Treffen 2020 ins Internet. Gegenstand der vier Zoom-Sitzungen war u. a. die Planung zweier Zoom-Treffen für den Austausch mit IDV-Verbandsmitgliedern weltweit im Mai 2020, die Arbeit des DACHL-Gremiums, die von der Sprachenpolitischen Kommission des IDV verfasste Online-Handreichung „Sprachenpolitische Öffentlichkeitsarbeit der Verbände“ sowie das IDV-Magazin. Dessen zwei Ausgaben waren 2020 dem fachsprachlichen und beruflichen Deutschlernen gewidmet. Zu den weiteren TOPs der Vorstandssitzungen gehörten die auf 2022 verschobene IDT in Wien, die IDT 2025 in Lübeck und die vorgesehene IDK 2023 in der Schweiz. Eine Anmeldung zur IDT in Wien ist seit dem 1. Januar 2021 möglich; ein Abstract für einen eigenen Beitrag kann bis am 15. September 2021 eingereicht werden. Ebenso beschäftigte den IDV im Geschäftsjahr 2020 die Vorbereitung der Wahl des neuen Vorstands. Die Wahl hätte an der IDT 2021 in Wien stattfinden sollen, sie wird nun aber Ende Juli 2021 online durchgeführt.

Naomi Shafer



Quelle Foto: <https://www.facebook.com/IDV-Der-Internationale-Deutschlehrerinnen-und-Deutschlehrerverband-e-V-128861880480888>

Geschäftsstelle

Organisation

Zu Beginn des Jahres konnte nicht abgeschätzt werden, welchen Einfluss das Corona-Virus auf unser aller Leben und die Geschäfte des AkDaF nehmen würde. Die Lockdowns im Frühling und im Herbst zwangen uns dazu, einzelne Workshops zu verschieben, online durchzuführen oder gar abzusagen, was zu grossem administrativem Aufwand führte. Ebenso konnte die Generalversammlung nicht in gewohnter, geselliger Runde durchgeführt werden. Erstmals in der Geschichte des AkDaF musste die GV in schriftlicher Form abgehalten werden. Die Bereitstellung der Stimmunterlagen stellte eine grosse Herausforderung dar, welche jedoch erfolgreich gemeistert wurde.

Aus dem Tagesgeschäft

Im September erfolgte das erste **eduQua Zwischenaudit**, das wiederum sehr erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Der Auditor hat uns für die angenehme Zusammenarbeit gedankt und bestätigt, dass wir sehr gute Arbeit leisten. Herzlichen Dank an alle, die hierzu beigetragen haben.

2020 wurden über 100 **Mailings** an die AkDaF-Mitglieder versandt, wieder etwas mehr als im Vorjahr. Davon konnten 93 (was einer Zunahme von gut 10 % gegenüber dem Vorjahr entspricht) den Auftraggebern, hauptsächlich AkDaF-Mitgliedern verrechnet werden. Bei den meisten Mailings handelte es sich um Stelleninserate und Weiterbildungsangebote.

Die **Mitgliederzahlen** waren gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht rückläufig. Per 31.12.2020 zählte der AkDaF 478 Einzelmitglieder, 83 Schulmitglieder und 6 Institutionen. Im Berichtsjahr sind 24 Einzelmitglieder neu ein- und 57 ausgetreten. Die Austritte wurden meistens mit Pensionierung oder der Aufgabe der Unterrichtstätigkeit begründet. Die Anzahl der Schulmitglieder präsentiert sich unverändert.

Geleisteter Aufwand der Geschäftsstelle

Auch 2020 waren an der Geschäftsstelle neben mir sechs weitere Personen für den AkDaF im Einsatz, die die Arbeit mit ihrem spezifischen Know-how ergänzt haben.

Wie erwartet ist in diesem zweiten Jahr die Geschäftsstellentätigkeit mit Ausnahme der corona-bedingten Massnahmen in einem ordentlichen Rahmen verlaufen.

Ich danke dem Vorstand, unseren Mitgliedern, Partnerorganisationen und Auftraggeber*innen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Tanja Klammer



Deutsch als Fremdsprache – Deutsch als Zweitsprache in der Schweiz

Revisionsbericht

zuhanden der Generalversammlung des Arbeitskreises Deutsch als Fremdsprache (AkDaF) in der Schweiz

Die unterzeichneten Revisorinnen haben die Jahresrechnung für das Jahr 2020 geprüft. Die Belege und Buchungen sowie die Bestände sind kontrolliert worden. Es wurde vollständige Übereinstimmung der Beträge nachgewiesen. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt. Sie entspricht den statutarischen Bestimmungen.

Die Rechnung (AkDaF) schliesst mit einem **Verlust** von **CHF 3'910.21** ab. Das Vermögen (AkDaF) beträgt per 31. Dezember 2020 **CHF 64'855.78**.

Gemäss den erwähnten Angaben stellen wir der Versammlung folgenden Antrag:

- die Jahresrechnung zu genehmigen
- dem Vorstand, insbesondere der Kassierin Tanja Klammer (AkDaF) die Entlastung zu erteilen.

Wir danken ihr für die geleistete Arbeit.

Revisorin

Virginia Suter Reich

Revisorin

Franziska Heeb-Moser

St. Gallen, 1. April 2021

Jahresrechnung 2020

BILANZ	2020	2019	Legende
AKTIVEN			
Geschäftskonto	2'938.78	5'067.24	
E-Sparkonto	98'797.60	104'797.60	
Postfinance IDT 2022	9'916.00	4'976.00	1)
Debitoren	320.00	320.00	
Total Aktiven	111'972.38	115'160.84	
PASSIVEN			
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'293.60	2'844.85	
Rückstellungen	29'000.00	29'000.00	
Rückstellungen IDIconTOTO und fide-Module	13'000.00	13'000.00	
Rückstellungen eduQua	823.00	1'550.00	3)
Fonds SBFI IDT 2022	0.00		1)
Vereinskapital	64'855.78	68'765.99	
Total Passiven	111'972.38	115'160.84	

ERFOLGSRECHNUNG	2020	2019	
ERTRAG			
Einzelmitglieder	29'220.00	32'580.00	
Kollektivmitglieder	20'050.00	20'500.00	
Verkauf Rundbriefe	0.00	45.00	
Verkauf Mailings	9'350.00	8'450.00	
Weiterbildungen/Workshops	10'250.00	20'930.00	5)
Inserate Weiterbildungsbroschüre	3'600.00	3'425.00	
IDIconTOTO/fide-Module	1'335.00	2'655.00	
Aufwandsentschädigung IDT	2'801.00	2'821.40	1)
Diverse Erträge	1'255.00	0.00	
Debitorenverlust	450.00	360.00	6)
Total Ertrag	78'311.00	91'766.40	
AUFWAND			
Honorare Weiterbildungen	5'500.00	9'450.00	
Druck + Versand Weiterbildungsprogramm	2'069.80	2'260.05	
Druck + Versand Rundbriefe/Tagungsband	0.00	0.00	
Honorare GV	0.00	1'000.00	7)
Raummieten GV	0.00	350.00	7)
Druck + Versand Tagung/GV	594.10	462.25	7)
Beiträge und weitere Auslagen AkDaF in div. Gremien	1'441.58	2'079.70	
Sitzungsgelder und Spesen Vorstand	3'031.10	3'736.60	
Spesen für Reisen, Übernachtungen, Verpflegung (usw.)	347.15	5'803.75	
Honorare externe Lieferanten	726.98	1'170.00	2)
Lohnaufwand	54'442.40	57'942.40	8)
Sozialversicherungsaufwand	0.00	265.95	
Raumkosten	4'256.40	4'033.40	9)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	4'284.60	6'863.10	
Allgemeine Drucksachen + Versandkosten	0.00	17.35	
Anteil IT-Infrastruktur und Telefonie	3'608.00	22'443.95	
Anteil Software-Lizenzen	2'646.10	2'776.10	
Periodenfremder Erfolg (Auflösung Rückstellungen)	-727.00	-21'875.00	3)
Total Aufwand	82'221.21	98'779.60	
Total Ertrag	78'311.00	91'766.40	
Verlust / Gewinn - Zuweisung an Vereinsvermögen	-3'910.21	-7013.20	4)

Kommentare zur Jahresrechnung 2020

Nr.	Kommentar
1)	<p>Vom SBFI zur Verfügung gestellte Gelder zwecks Aufwandsentschädigungen (administrativen Aufgaben, Monitoring und Berichterstattung) des AkDaF und Ledafids, die mit der Unterstützung der Teilnahme von internationalen Fachleuten an der IDT 2022 Wien verbunden sind.</p> <p>Die Gelder für den Ledafids werden treuhänderisch verwaltet. Die Gelder zugunsten des AkDaF sind als Ertrag in der Position „Aufwandsentschädigung IDT“ gebucht.</p>
2)	Aufwand für eduQua-Zwischenaudit.
3)	Rückstellungen für die eduQua-Rezertifizierung 2020 wurden teilaufgelöst (gebucht als „Periodenfremder Erfolg“).
4)	Der Verlust von CHF 3'910 wurde über das Vereinsvermögen ausgeglichen (budgetiert war ein Verlust von CHF 6'353.00).
5)	Die Teilnehmendenzahlen für die Workshops fielen wie erwartet tiefer aus.
6)	Abschreibung von Mitgliederbeiträgen, die trotz mehrmaliger Mahnung nicht beglichen wurden.
7)	Wie im Bericht ausgeführt, musste die GV aufgrund der Corona-Situation schriftlich durchgeführt werden.
8)	Beinhaltet wie budgetiert den Lohn der Geschäftsstelle.
9)	Raumkosten für die Nutzung der Geschäftsstelle und Raumkosten für Workshops.

Vorstand

Präsidentin

Nelly Langenegger
praesidium@akdaf.ch

Vorstandsmitglieder

Christina Karipidis
weiterbildung@akdaf.ch
christina_karipidis@akdaf.ch

Linda Dommarco
weiterbildung@akdaf.ch
verlage@akdaf.ch

Joachim Hoefele
joachim_hoefele@akdaf.ch

Arbeitsgruppe Weiterbildung

Linda Dommarco
Christina Karipidis
weiterbildung@akdaf.ch

Geschäftsstelle

Leitung

Tanja Klammer
admin@akdaf.ch

DAZ-Lehrgang IDIconTOTO und fide-Module (bis 30.06.2021)

Lehrgangsleitung

Raffaella Pepe
raffaella_pepe@akdaf.ch

Administration

Hedi Desaulles
IDIconTOTO@akdaf.ch

Besondere Projekte

Andrea Zank
Franziska Bürkler
Monika Clalüna
Yvonne Herrmann-Teubel

andrea_zank@akdaf.ch
bibliothek@akdaf.ch
monika_claluna@akdaf.ch
dachl-seminar@akdaf.ch

Vertretung der Schweizer DaF-Verbände beim IDV

Naomi Shafer

naomi.shafer@unifr.ch

(Amtszeit 2017-2021)



Der AkDaF braucht Nachwuchs!

Melden Sie sich bei

praesidium@akdaf.ch oder admin@akdaf.ch



**AkDaF - Arbeitskreis Deutsch als
Fremdsprache in der Schweiz**

Geschäftsstelle und Korrespondenzadresse:

AkDaF Geschäftsstelle
c/o Arge Integration Ostschweiz
Rorschacher Strasse 1, PF 61
9004 St. Gallen
Telefon: 071 228 40 13
E-Mail: admin@akdaf.ch